

Remsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus geliefert 1 M. durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnanzzeige oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

Nr. 156.

Samstag, den 10. Oktober 1885.

46. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Robert Schmied zu Winnenden ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden. Waiblingen, den 8. Oktober 1885.

Königliches Amtsgericht.
Gerichtsschreiber A b t.

Waiblingen.

Schluß-Vertheilung.

Im Konkurse gegen den † Karl Wieland, Sammwirth betragen bei der bevorstehenden Schluß-Vertheilung:

I. die bevorrechteten Forderungen	174	fl.	80	℥.
II. die unvorrechteten	13 444	fl.	62	℥.
III. der Massebestand	2 080	fl.	92	℥.

wovon noch die Kosten abgehen.

Hievon setze ich die Gläubiger in Kenntniß.

R. D. § 140/141.

Waiblingen, den 6. Oktober 1885.

Der Konkursverwalter:

L i p p.

Leutenbach mit Nellmersbach.

Weinlese.



Dieselbe beginnt heute Donnerstag, den 8. Oktober und kann sofort Weinmost gefaßt werden.

Das Quantum wird auf 1200 Hektoliter geschätzt, bei der vollständigen Reife der Trauben und dem schönen Stand der hiesigen Weinberge läßt sich eine gute Qualität erwarten.

Bemerkt wird, daß die Kelter auf Hermannsweiler Markung liegt und in der Nähe der

Eisenbahn-Station Nellmersbach.

Käufer sind freundlich eingeladen.

Den 8. Oktober 1885.

Schultheiß

M u n z.

Waiblingen.

Wohnhaus-Verkauf.

Friedrich und Friederike Häberle, ledig, Wagners Kinder bringen am nächsten

Montag den 12. ds. Mts.

Abends 8 Uhr

bei Mezger Moser



ihren Wohnhaus-Antheil mit Wagnerwerkstätte an der langen Gasse

zum Ankauf, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 9. Oktober 1885.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.



Ein an der Hauptstraße gelegenes gut erhaltenes 2stöckiges Wohnhaus mit 9 Zimmern und nützlich angelegtem großen Garten, für einen Privatmann wie für jedes Gewerbe und Handel, namentlich für einen Gerber passend, ist sofort unter günstigen Zahlungsbedingungen billig zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt

Fritz Mayer.

Hochzeits- & Trauerbriefe

liefert schnell und billig

C. F. Bud.

Waiblingen.

Empfehlung.

Für den Herbst und Winter habe ich mein Lager in Wollwaaren neu sortirt und empfehle namentlich alle Sorten

Hemden, Unterleibchen, Unterhosen, Unterröcke, Kleidchen, Kinderkittel, Kapuzen, Käppchen, Eiswoll-Tücher und Hauben, Schaaltücher, Kinderschälchen, Pulswärmer, Perlstößer, Handschuhe, Jagdmützen, Socken und Strümpfe

in guter Waare zu meinen bekannt billigsten Preisen

Karl Klenk
am Feinseiner Thor.

Waiblingen.

Meine Winterartikel

in Baumwollflannel, Baumwollbiber, Rocklängen, Lama, Lamaköpfer, Jackenstoffe, Trickot und Futterbarchent

sind in schönster Auswahl eingetroffen, ebenso ist mein

Lager in Aussteuerartikeln

aufs beste sortirt und empfehle solche zu äußersten Preisen.

G. Schwarz,
Weber.

Ebenjenseit sind noch

Scheffelsäcke

zu haben.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt seine meist selbst angefertigten Waaren als:

Arbeitshosen, Hemden, Blousen und Schürzen, Jagdwesten, Unterleibchen, Unterhosen, Shawls, Socken & Strümpfe, Herrenfragen und Schlipse, Taschen- und Tischtücher, Korb- und Komodedecken, Vorhangstoffe, u. s. w., u. s. w. zu geneigter Abnahme.

G. Schwarz,
Weber.

Die Gewerbebank Waiblingen e. G.



leih Gelder aus zu mäßigem Zinsfuß gegen Faustpfänder oder solide Bürgschaft.

Der stv. Kassier:
G. Villinger.

Militär = Verein Waiblingen.

Sonntag Abend den 10. Oktbr.
Monats-Versammlung
Zahlreiches Erscheinen erwartet
der Ausschuss.

Turn-Verein Waiblingen.

Sämmtliche Zöglinge
haben Montag den 12. Oktober
präzis 8 1/2 Uhr in der Turnhalle
zu erscheinen.

Der Turnwart.

Feinste

Eiernudeln

von 40 Pfg. an empfiehlt stets
frisch

Fr. Kayser.

Waiblingen. Reinen kaltgeschleuderten Honig

verkauft unter Garantie des Bienenzüchters billigst

Im. Scheffel.

Auch ist bei Dbigem unerprobbares

Salon = Petroleum
zu haben.

Waiblingen.

Ein junger Mensch, welcher das
Schuhmacher-Handwerk
erlernen will, findet Stelle bei
Paul Leyh.

Waiblingen.

Ein solides fleißiges
Mädchen
nicht unter 17 Jahre alt, findet bis
Martini eine gute Stelle.

Wo? sagt

die Redaktion d. Bl.

Waiblingen.

Für ein 11jähriges Mädchen
wird ein

Kosthaus

gesucht.
Nähere Auskunft erteilt
der Pfleger
Jakob Rühle.

Waiblingen.

Ein gutes
Faß,
1500 Liter haltend, verkauft
Mütterer z. Löwen.

Waiblingen.

Ein wenig gebrauchtes starkes
Handwägle
hat zu verkaufen
Fr. Schwegler Wagner.

Winnenden.

Ein
Pritschenwagen
mit Federn und einen
Steinwagen
hat zu verkaufen

H. Krümer,
Werkmeister.

Waiblingen.
**Geschäfts-Eröffnung
und Empfehlung.**

Nachdem ich die Wirt-
schaft zur
"Krone"
samt Metzgerei von
Hrn. Mast übernommen
habe, bitte ich das verehrl. Publikum von
Stadt und Land mir das gleiche Zutrauen zu schenken, wie
meinem Vorgänger. Für reelle Bedienung wird gesorgt.

L. Frank
zur "Krone"




Waiblingen.
Serbst-Käse:
Bachstein & Schweizer,
Hst. Limburger & Hst. Emmenthaler
empfehlen billigst

Fritz Mayer.

Würth und Merz
Nachfolger Stuttgart

Engros-Lager Sophienstrasse 30 Detail-Verkauf Marienstrasse 24
empfehlen in großer Auswahl & sehr billigen Preisen in
nur guter Qualität

Strickgarne in Wolle à Mk. 1.80, 2.30, 2.80 ect.
bis M. 7.50 per Zoll Pfund vorräthig

Terneau Moos Thybetwolle, Chenilles, Perlgarn Mohair-
wolle und Seide für Tücher

Kameelhaar- & Normal-Strickgarn
Normal-Unterkleider in System Dr. Jäger.
diversen Qualitäten

Unterjacken, Unterhosen, Fertige
Strümpfe, Socken und Längen
ferner empfehlen eine Parthie
Reinwollene Strickgarne zu bedeutend
herabgesetzten Preisen.

Baummarkt in Stuttgart
Dienstag, 27. Oktober 1885.

Weingärtner's Mineralwasserhandlung.
Friedrichstr. 39. Stuttgart. Kasernenstr. 53.
Großes Lager und Versandt in allen existirenden
natürl. Mineralwassern und Quellenproducten. Brunnen-
schriften und Preis-Courant gratis.
Niederlage bei: Metzgermstr. C. Hertneck, Waiblingen.

Wir übernehmen jederzeit für die
Lohn-Spinnerei Schornreute in
Ravensburg
Flachs-, Hanf und Abwerg
zum Spinnen, Weben und Bleichen. Länge des Schnellers
1228 Meter. Bahnfracht hin und zurück auf Kosten der Spinnerei.
Reellste und billigste Bedienung bei vorzüglicher Qualität.

Die Agenten:
In Waiblingen **Gustav Walz,**
in Weiler z. Stein **J. G. Müller,** Weber,
in Endersbach **J. D. Reichert,** Kfm.

Waiblingen.
Samstag und Son-
tag
Fischessen
bei neuem rähen Wein
Fritz, z. Anker.

Waiblingen.
Das Cichorienkraut
von 1/2 Morgen auf der Wasser-
stube hat zu verkaufen.
Gottfried Gleich
in der Sackgasse.

Waiblingen.
Milch
ist fortwährend zu haben bei
Bürkle, alte Bahnhofstr.

H. Neumann,
Stuttgart,
Leonhardsplatz 2.
Größtes Magazin
**Eleganter Herren-
& Knaben-Kleider**
empfehlen


zur Saison

- 1 Heberzieher von 8 Mk an
- 1 Eleganten Heberzieher v. 14 Mk "
- 1 hochfeinen Heberzieher v. 22 Mk "
- 1 Complekten Anzug v. 15 Mk "
- 1 Eleganten Anzug " 22 Mk "
- 1 hochfeinen Anzug " 28 Mk "
- 1 Hochzeits-Anzug " 26 Mk "
- 1 Kaisermantel " 16 Mk "
- 1 Schlafrock " 9 Mk "
- 1 Toppe " 6 Mk "
- 1 Hose " 4 Mk "
- 1 Knaben-Anzug " 4 Mk "
- 1 Knaben-Paletot " 5 Mk "

ferner großes Tuchlager
z. z. zu staunend billigen
Preisen.

H. Neumann,
Stuttgart,
Leonhardsplatz 2.
Auswahlendungen nach aus-
wärts franco gegen franco.

Hamburg - Havre - Amerika.
Nach New-York von
Hamburg Mittwochs u. Sonntags,
von Havre Dienstage



mit Post-Dampfschiffen der
Hamburg - Amerikanischen
Schiffahrt-Actien-Gesellschaft
No 1091. Auskunft und Ueber-
fahrts-Verträge bei:
Fritz Mayer und Gottlob Villinger in
Waiblingen, Georg Meyer in Winnen-
den und J. F. Eckstein in Schwaikheim

Waiblingen.
Zwischen
Verloren Waib-
lingen
und Heppach ein
Täschchen mit
blauer Brille.
Gegen Belohnung abzugeben bei
Frau Pfarrer Zeller in Waib-
lingen oder Pfarrer Stuedel
in Grunbach.

Waiblingen.

Unterzeichneter bringt sein gut fortirtes Lager in
Porzellan- und Glaswaaren
 in empfehlende Erinnerung, besonders in wirklicher Verbrauchszeit
Cylinder in allen Größen

ebenso auch
Lampions oder Papierlaternen
 zu äußerst billigen Preisen.

Achtungsvollst

Chr. Billinger.

In hochfeiner Qualität neu hergestellt!
August Horster's cementirte
 nicht rostende
Rosen-Feder & G-Feder
 nur 1 Pfg. pr. Stück, nur M. 1.20 pr. Gross v. 144 St.
 Das Vorzüglichste dieser Art. Durch d. Schreibmat.-Handl. zu beziehen;
 Jede Feder trägt meine Firma! Engros durch A. Horster, Stuttgart.

In Waiblingen bei Chr. Billinger, Buchbinder.

Waiblingen.

Schneidergesuch.

2 solide Arbeiter finden Beschäftigung bei

J. Wagner.

Amtliche Nachrichten.

— Unterm 6. d. Mts. wurde von der Rath. Oberschulbehörde der Schul-, Mesner- und Organistendienst in Fronhofen, W. Ravensburg, dem Schullehrer Blankenhorn in Winnenthal, übertragen.

— Bei den nach der Verfügung des K. Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens vom 19. Juni 1873 an den einzelnen Gymnasien abgehaltenen Abiturientenprüfungen haben nachstehende Schüler das Zeugnis der Reife erlangt und sich hiedurch die in Ziffer 10 Absatz 1 der genannten Verfügung bezeichneten Berechtigungen erworben:

G u h m a n n, Paul, S. des Hofkammerverwalters in Waiblingen,
 H e i m, Hermann, S. des Apothekers in Waiblingen,
 H e i n z e l e r, Ernst, S. des Pfarrers in Stetten i. N.,
 K ö l l e, Johannes, S. des Oekonomie-Verwalters in Stetten i. N.,
 P f a n d e r, Karl, S. des Bäckers in Waiblingen.

W ü r t t e m b e r g.

Stuttgart. Wie verlautet, steht der Wiederzusammentritt des Landtags Ende November zu erwarten. Die Hauptaufgaben der bevorstehenden Session sind die Verathung des Feldbereinigungsgesetzes und für die zweite Kammer noch die Verathung der Verfassungsfrage betr. die Vermehrung der vom König ernannten erblichen und lebenslänglichen Mitglieder der ersten Kammer. Die Berichterstatter für das Feldbereinigungsgesetz sind die Abg. Leemann, Ramin und v. Weber. Die Verathung der Verfassungsfrage wird auf jeden Fall ziemlich weite Kreise ziehen und die Debatten werden kaum auf den im Regierungsvorschlage vorgesehenen Punkt sich beschränken. Als Symptom hierfür darf gelten, daß die hiesige deutsche Partei jetzt die Frage der Vermehrung der Vertreter der Stadt Stuttgart im Landtag wieder aufnimmt, ein Gegenstand, der in einer für die allernächste Zeit einzuberufenden Versammlung aufs Neue angeregt werden soll.

Ludwigsburg, 7. Okt. Auf der Ortsstraße in dem benachbarten Dörsel ist letzten Sonntag Nacht ein reisender, 38 Jahre alter Bierbrauer Schl. aus Kirfau in Baden in bewußtlosem Zustande aufgefunden worden. Man konnte anfangs keine äußeren Verletzungen an dem fremden Manne bemerken und glaubte, es mit einem stark Betrunknenen zu thun zu haben. In den Spital nach Ludwigsburg verbracht, gab derselbe, ohne zum Bewußtsein gekommen zu sein, nach 18 Stunden den Geist auf. Die heute Vormittag im hies. Krankenhaus vorgenommene Sektion der Leiche hat ergeben, daß der Tote nicht verunglückt, sondern von Kaufholden geschlagen und zu Tod getreten worden ist. Die inneren Teile des Kopfes, das große und kleine Gehirn, waren schwer verletzt. Den rührigen Nachforschungen des Stationskommandanten Schwegler ist es zu verdanken, daß über die dunkle That einiges Licht verbreitet wurde. Derselbe hat bis jetzt 3 Dienstknechte beigebracht. Einer der Verhafteten soll bereits ein umfassendes Geständnis abgelegt haben, daß der That keinerlei Handel vorausgingen und der Dahingeshiedene von den betrunkenen Gesellen aus Rohheit und Uebermut mit den Stiefeln zu Tod getreten wurde. Bei dem Entseelten fand sich kein Geld mehr vor, seine Papiere waren geordnet; es ist anzunehmen, daß ein Raub an dem Bewußtlosen nicht ausgeführt wurde.

Gerabronn, 7. Okt. Der in den 60er Jahren stehende Schr. Nonnenmacher von Weimbach befand sich letzten Freitag Nachts auf dem Heimweg von Seibothenberg her. Oberhalb des Weilers Liebesdorf läuft der Fußweg hart am Ufer des Brettachflusses hin. Hier nun fand man am gestrigen Abend den Leichnam des seit drei Tagen Vermißten an einer tieferen Stelle des Flusses.

Medicinische ächte Naturweine

garantirt ganz reine Qualität durch rühmlichst bekannte Aerzte für Magenleidende und Reconvalescenten empfohlen.

Bordeaux-Wein (ächt franz. Rothwein) pr. Flasche m. Glas	M. 1.50
Ofener „ (ungar. Rothwein) „ „	M. 1.25
Erlauer „ „ „ „ „ „	M. 1.50
Carlowitz „ „ „ „ „ „	M. 1.75
Marsala-Wein (ital. Magenwein) pr. Fl. M. 1.25 1/2 Fl. m. Gl.	M. 2.25
Malaga (braun u. rothgolden) 1/2 Fl. M. 1.25 1/4 Fl. m. Gl.	M. 2.25
Xéres (Cherry) pr. 1/4 Flasche mit Glas	M. 1.25, 1/2 Fl. M. 2.25
Deidesheimer Weißwein per Flasche mit Glas	M. 1.15
Forster Auslese Weißwein per Flasche mit Glas	M. 1.65
Tokayer Ausbruch per Originalflasche mit Glas 75 S und	M. 1.50
Ruster „ (ungar. Süßwein) per 1/2 Flasche mit Glas	M. 1.25, 1/4 Fl. M. 2.25

sind fortwährend zu haben bei

Carl Korn, Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg.

NB. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen, die meine Firma auf Etiquette, Kork und Staniolstapel tragen, nur dies bietet Garantie für Aechtheit!!

Waiblingen bei Kaufmann Kauffmann, jr.

Die landwirtschaftl. Schule zu Worms

beginnt ihren 25. Jahrgang am 1. November. — Programme sind durch den Direktor Dr. Schneider zu erhalten.

Von der Tauber, 6. Okt. In Werbach bei Tauberbischofsheim brach in der Nacht von Freitag auf Samstag Feuer aus, welches 6 Wohnhäuser und 14 gefüllte Scheunen und Stallungen einäscherte. Der Schaden ist sehr bedeutend. Entstehungsurache noch unbekannt.

Leutkirch, 6. Okt. Der gestrige Viehmarkt war nur mittelstark befahren. Händler hatten sich nur in kleiner Zahl eingestellt, weshalb der Handel sehr flau ging bei solch gedrückten Preisen, daß auf das einzelne Thier 20 bis 30 M. Abschlag zu verzeichnen ist. Für einen Farren wurden vor 4 Wochen z. B. 260 M. geboten und gestern 220 M. erkauft. Schöne 2jährige und trüchtige Kalbinnen kaufte man um 140 bis 150 M. Der Viehhandel leidet in hiesiger Gegend sehr seit Eröffnung der Arlbergbahn, was sich immer fühlbarer macht. Die früheren Handelswege sind gänzlich verschlossen. Der schlechte Ausfall der Dehmernte ist ein weiterer Faktor des Zurückgehens der Preise. Das Austreiben des Viehes hat heuer weniger Wert, da der Nachwuchs des Grases fast gänzlich ausblieb. Voraussichtlich gehen die Viehpreise noch mehr zurück. — Gestern Abend wurde einem ca. 25 Jahre alten Bäckergehilfen die Hand durch eine Futterschneidmaschine völlig abgeschnitten. — Die Witterung hat sich wesentlich gebessert; doch weht immer noch ein kalter Wind von den weit herab mit Schnee bedeckten allgäuer und bayerischen Alpen herüber.

Deutsches Reich.

Braunschweig, 8. Okt. Aus bester Quelle ist mitzuteilen, daß Prinz Albrecht von Preußen als Regent in Braunschweig vorgeschlagen werden wird, und daß derselbe bereits erklärt hat, die Wahl anzunehmen.

— Die Wahl des Prinzen Albrecht von Preußen zum Regenten von Braunschweig durch die vom 19./20. d. M. einberufene Landesversammlung wird allgemein als feststehend angesehen. Wie verlautet, würde Prinz Albrecht nach Antritt der Regenschaft das Generalkommando des 10. Armeekorps abgeben und die durch den Tod des Prinzen Friedrich Karl erledigte dritte Armee-Inspektion übernehmen, zu welcher außer dem 7., 8., und 12. auch das 10. Armeekorps und somit das braunschweigische Contingent gehört. Letzteres dürfte in den Rahmen des preussischen Heeresverbandes eintreten.

Frankreich.

Paris, 8. Okt. Gestern Abend fanden wieder Ansammlungen vor dem „Gaulois“ statt; es ertönten dieselben Rufe wie vorgestern. Die Polizei drängte die Menge in die benachbarten Straßen zurück und untersagte jedes Verweilen vor dem „Gaulois“.

— Ueber den Plan eines Kanals zwischen dem Atlantischen und dem Mittelländischen Meere schreibt man der Pol. Korr. aus Paris: Die Frage der Herstellung eines Kanals zwischen dem Atlantischen und dem Mittelländischen Meere scheint wieder auf die Tagesordnung kommen zu sollen. Der Kanal soll von Bordeaux ausgehen und über Toulouse nach Narbonne führen und eine Länge von 450 Kilom. haben. Im Jahre 1880 hat der Generalrat von Tarn und Garonne die Herstellung dieses Kanals im Interesse des allgemeinen Nutzens als wünschenswert bezeichnet. In der That wäre der Kanal in militärischer, kommerzieller, agrarischer und industrieller Hinsicht von Nutzen. Indem Torpedoflotten diesen Kanal passieren können, würde die Bedeutung Gibraltars sinken und die maritime Macht Frankreichs würde nahezu verdoppelt werden. Das Werk könnte England mißfallen, für Frankreich wäre es von um so größerem Nutzen, als Deutschland mit dem Plane umgehen soll, eine maritime Station an der marokkanischen Küste zu errichten. In wirtschaftlicher Beziehung würde die Handelsströmung

in bedeutendem Maße von Gibraltar abgelenkt werden. Der Transit und die Kabotage würden Frankreich Millionen zuführen.

Oesterreich.

Wien, 8. Okt. Verschiedene Aeußerungen des Königs Milan zu Skupschina-Mitgliedern und die Antwort Deljannis' an Salisbury zeigen, daß Belgrad und Athen bisher in ihrem Entschlusse zur Selbsthilfe zu greifen, trotz dringendster Abmahnungen der Mächte, unerschütterlich verharren. Bisher überwiegen hier im Urtheile der Presse und der Berufspolitiker entschieden pessimistische Voraussagungen. Leider scheint der Einklang unter den Mächten bisher nicht weit gediehen; die direkte Verständigung des Sultans mit dem Fürsten Alexander ist vielleicht nicht so weit, als man in durchsichtiger Absicht aus Philipoppol glauben macht, sie ist aber sehr wahrscheinlich.

Wien, 8. Okt. Die türkische Regierung miethete 14 Loyddampfer für Truppentransporte.

Vom Orient.

Philipoppol, 7. Okt. Der Bürgermeister ließ durch Maueranschläge verkünden, daß der Sultan auf den Wunsch der Mächte die Personalunion Bulgariens und Rumeliens unter dem Fürsten Alexander als Haupt beider Staaten angenommen habe.

Amerika.

Ein Riesenunternehmen wird zur Zeit in Newyork geplant. Schon vor 7 oder 8 Jahren beabsichtigte der Ingenieur Lockwood im Herzen der Stadt ein großes mit Seewasser gefülltes Reservoir anzulegen, mit dessen Inhalt Feuersbrünste gelöscht, die Straßen gereinigt und die Kanäle ausgespült werden sollten. Der Plan wurde damals sehr kühl aufgenommen und deshalb aufgegeben, wird jetzt aber von den Metropolitan Water Kompany wieder aufgenommen und wahrscheinlich demnächst zur Ausführung gebracht werden. Das Arbeitsfeld der neuen Gesellschaft schließt die ganze Insel Newyork von der Battery bis zur 59. Straße, also den am dichtesten bevölkerten Teil der Stadt ein. Man will eine Anlage herstellen, welche zu jeder Zeit und an jedem Orte dieses großen Distriktes eine unübersehbare Wassermenge zur Verfügung stellt, so daß Feuersbrünste, wie sie in Chicago, Boston und selbst in Newyork vorgekommen sind, in Zukunft zur Unmöglichkeit werden. Herr Lockwood will nämlich auf dem Union Square, etwas halbwegs zwischen der Battery und der 59. Straße, aus Stein einen massiven Turm von 100 Fuß Durchmesser und 450 Fuß Höhe über Hochwasser, sowie einen zweiten Turm von gleicher Höhe und 80 Fuß Durchmesser bauen, welcher 12 Millionen Gallonen Wasser aufzunehmen vermag und vermittelst eines dreifachen Pumpsystems von 1750 Pferdekraften beständig mit Seewasser gefüllt gehalten werden soll. Von diesem ungeheuren Reservoir zweigen sich nach allen Richtungen hin Röhren, von 8 bis 20 Zoll Durchmesser ab, welche durch Querröhren von 10 bis 36 Zoll je $\frac{1}{2}$ Meile von einander entfernt, zusammen in Verbindung stehen. Die Hydranten sollen für den sofortigen Gebrauch bereit sein und so aufgestellt werden, daß kein Feuer in größerer Entfernung als 490 Fuß von einem Hydranten entstehen kann. Mit Schläuchen von 100—500' Länge würde man 28 Hydranten für jede Brandstelle benutzen und, da jeder derselben 4 Oeffnungen hat, 112 Wasserströme auf dieselbe spielen lassen können. Bei Schläuchen von 1000' Länge könnte man 68 Hydranten oder 272 Wasserströme benutzen. Die Wasserfäule, welche den Druck hervorbringt, würde eine Höhe von 300—350 Fuß, qbzüglich der Höhe der betr. Vertikalität, haben. Eine so große Wassermenge wird selbstverständlich nur bei ausgedehnten Feuersbrünsten gebraucht werden, zu anderen Zeiten will man dieselbe benutzen, um die Straßen zu waschen und insbesondere die Kanäle auszuspülen, da Seewasser als ein vorzügliches Desinfektionsmittel gilt. Die Vortheile des Unternehmens liegen auf der Hand, andererseits stellen sich demselben aber auch einige praktische Hindernisse entgegen, die man jedoch zu beseitigen hofft.

Gerichtssaal.

Stuttgart, 7. Okt. (Schwurgericht). Wegen Meineids stand gestern der 39jährige verheiratete Hausknecht Daniel Rüdert von Kornwestheim, D.A. Ludwigsburg, vor den Geschworenen. Die Anklage vertrat St.-A. Degen, die Verteidigung hatte R.A. C. Hausmann übernommen. Der Zuhörerraum ist schwach besetzt, da man voraussetzt, daß die Verhandlung bei geschlossenen Thüren stattfindet. Vorgeladen sind 2 Zeugen, von denen jedoch nur einer erschien, da die zweite, welche ein unstätes Leben führt, nicht aufgefunden werden konnte. Es wurde der Saal noch vor der Vorlesung der Anklage von den Zuhörern geräumt. Der Angeklagte wurde zu 5 Mon. Gefängnis verurteilt, doch wurde derselbe von den Geschworenen der Gnade S. M. des Königs empfohlen.

Verschiedenes.

Der mit der Ausstopfung des unlängst durch einen Eisenbahnunfall getöteten Elefanten Jumbo betraute Taxidermist fand in dem Magen des Dickhäuters eine Menge englischer Geldstücke, goldene, silberne und bronzene. Die Haut des Elefanten ist $1\frac{1}{2}$ Zoll dick und wiegt 1537 Pfund. Das Skelett wiegt 2400 Pfund und der Körper hatte ein Gesamtgewicht von über 6 Tonnen (120 Zentner). Die Ausstopfungskosten belaufen sich außer den Löhnen der damit beschäftigten Arbeiter für 3 Monate auf 2000 Dollars.

Handel und Verkehr.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt vom 7. Oktober 1885.

Getreide- Gattungen	Durchschnittspreise.						Höchster Preis.		Niedrigster Preis.	
	Höchster		Mittler		Niedrigster.		Ma	S	Ma	S
Dinkel per Str.	6	08	5	96	5	86	6	70	5	75
Haber per Str.	6	37	6	25	6	18	6	70	5	80

Stuttgart, 8. Oktober. (Kartoffel-, Obst- und Krautmarkt.)
Leonhardsplatz: 800 Säcke Kartoffeln à 2 Ma — S bis 2 Ma 20 S pr. Ztr.
Wilhelmsplatz: 2500 Säcke Mostobst à 5 Ma 50 S bis 6 Ma — S pr. Ztr.
Marktplatz: 3000 St. Silberkraut à 10 Ma — S bis 15 Ma — S pr. 100 Stück.

Eßlingen, 7. Okt. Der Preis beim Obst stellte sich heute, und zwar bei Birnen, auf 4 Ma bis 4 Ma 50 S, bei Äpfeln auf 5 Ma bis 5 Ma 50 S pr. Ztr. Das Kraut kostete 7—10 Ma pr. 100 St. Auf dem Güterbahnhof stehen 9 Wagen bayerisches und österr. Obst zum Preise von 5 Ma pr. Ztr. zum Verkauf. Mit dem Versand von Wagenladungen Silberkraut wird begonnen. Der Preis bei diesem stellt sich auf 5—8 Ma pr. 100 Stück.

Tübingen, 7. Okt. Hopfen wurden hier ca. 85 Ztr. zum Preis von 35—45 Ma verkauft. In den benachbarten Gäuorten werden 65 bis 70 Ma für schöne Ware bezahlt. — Auf dem Bahnhof wird Schweizer Obst zu 4 Ma 20 S pr. Ztr. verkauft.

Ragold, 7. Okt. Heute wurde hier ein großes Quantum Hopfen zum Preise von 50—60 Ma an Pfälzer Händler verkauft. In Niederreuthin wurden Primahopfen zu 70 Ma verkauft. Ein kleineres Quantum von hier kam zu 52 Ma pr. Zt. nach Nürnberg. Es lagern hier noch 200 Ztr. — Mostobst: Pfälzer 5 Ma, Schweizerobst 4—5 Ma per Zentner.

Herbst-Berichte.

† Strümpfelbach i. R., 9. Okt. Die Lese ist im vollen Gange; Weinmost kann nun gefaßt werden. Weinkäufer sind freundlichst eingeladen.

[] Korb-Steinreinach, 8. Okt. Lese dauert fort. Käufe von 65 bis 80 Ma pr. 3 Hktl. Käufer sind eingeladen.

)* (Enderzbach, 9. Okt. Lese in vollem Gang. Käufe zu 60 und 80 Ma pro 3 Hekt. Käufer sind eingeladen.

Schnaitz im Remsthal, 8. Oktbr. Verkauf heute lebhaft. Preis 26 bis 28 $\frac{2}{3}$ Ma pro 1 Hl. Noch ziemlich Vorrat. Käufer sind freundlichst eingeladen.

Beutelzbach, 8. Okt. Mehrere Käufe zu 70 bis 75 Ma pro 3 Hl. Erzeugnis ca. 4000 Hl.

Winnenden, 8. Okt. In Hanweiler ein Kauf zu 75 Ma pro 3 Hektol. — In Bürg Beginn der Lese am Freitag den 9. Oktober. Ertrag ca. 400 Hektol. — In Breuningsweiler Beginn der Lese am Freitag den 9. Okt. Ertrag ca. 800 Hektol. — In Höfen hat die Weinlese heute begonnen. Der Ertrag wird zu 600 Hekt. geschätzt.

Schwaikheim, 8. Okt. Lese beendet. Verkauf stöck. Vor-erst ein Kauf zu 60 Ma pro 3 Hektol., Bergwein; Käufer willkommen.

Bietigheim, 8. Okt. Heute hat die allgemeine Weinlese ihren Anfang genommen. Für Schwarzriesling wurden heute 65 Ma pro 3 Hektol. bezahlt. Die Quantität übertrifft die Schätzung.

Erligheim, Stat. Besigheim, 8. Okt. Schwarzriesling, Frühgewächs, 60—65 Ma pro 3 Hektol. Vorrat noch 500 Hektol. Einige Käufe weiß Gewächs zu 50 Ma pr. 3 Hektol. Käufer eingeladen.

Museum Waiblingen. Die Herbstfeier

mit brillantem Feuerwerk findet bei günstiger Witterung
nächsten Mittwoch den 14. d. Mts.
statt.

Beginn: Nachmittags 4 Uhr.

Ort: Links an der Korber Staipe beim Schützenhäuschen.

Für Restauration ist gesorgt.

Von Abends 8 Uhr an:

Tanzunterhaltung
im Gasthof zum „Adler.“

Der Ausschuss.

Nb. Die Tanzunterhaltung wird auch bei ungünstiger Witterung
abgehalten.

Waiblingen.

Dienstmädchen.

Gesucht wird auf Martini ein solides, fleißiges Mädchen von
christl. Charakter, das schon einige Erfahrung im Kochen besitzt.

Näheres bei

der Redaktion des „Remsthalboten“.

Eßlinger Frauenkirchenbau-Loose
à 2 Mark sind zu haben bei

C. F. Buck.